

Tausende genießen Markt bei Eben-Ezer

Publikumsmagnet: Die Veranstaltung vor dem ersten Advent hat sich binnen 15 Jahren etabliert. Die Kinder haben Spaß bei der Popcornzubereitung am offenen Feuer, die Erwachsenen finden reichlich Deko

VON TANJA WATERMANN

Lemgo. Tausende Besucher haben sich am Samstag beim großen Weihnachtsmarkt der Stiftung Eben-Ezer schon einmal in die richtige Stimmung für das Fest der Feste versetzen lassen. Etwa 60 Aussteller präsentierten alles rund um Adventsgestecke, weihnachtliche Dekorationen, warme Socken und Mützen sowie einige kulinarische Köstlichkeiten.

Die Holzhütten auf dem Gelände von Neu Eben-Ezer waren stimmungsvoll dekoriert worden und beherbergten viel selbst Gemachtes. Traditionell wird bei der Veranstaltung die Hälfte der Stände von der Stiftung selbst übernommen. Aufgrund der Größe des Marktes war aber auch die Liste der externen Ausstel-

ler groß – es kann jedoch nicht jeder in den Genuss eines Standplatzes kommen.

Die Dekoration des Geländes und der genutzten Räume hatten Helfern übernommen – alles spielte auf die Weih-

nachtsgeschichte an. So wies eine große hölzerne „Eselparade“ den Weg in die Cafeteria. Auf der Wiese konnten die Jüngsten in einer Jurte ihr eigenes Popcorn über dem offenen Feuer zubereiten. Für

Mila Beckmeier (5) und Papa Timo war es beispielsweise ein Riesenspaß, als die Maiskörner mit einem Knall nach dem anderen aufpoppten.

Obwohl die Aussteller, Kaffeestationen und Essensstände über das weiträumige Gelände verteilt waren, gab es immer wieder Engpässe, an denen sich die Menschenmengen stauten. „In den 15 Jahren hat sich unser Weihnachtsmarkt großartig etabliert. Wir haben jeweils vier- bis fünftausend Gäste am Samstag vor dem ersten Advent“, freute sich Pressereferentin Ingelore Möller, die mit einem Kernteam von 15 Leuten schon das ganze Jahr über die Planung für den Weihnachtsmarkt vorantreibt.

Das Stiftungsmotto „Leben in Vielfalt“ spiegelte sich auch

bei dem Markt wieder und bot bei den einzelnen Ständen viel Auswahl zu familienfreundlichen Preisen. Die Auftritte der einzelnen Chöre wurden per Lautsprecher auf den Platz vor dem Kirchlichen Zentrum übertragen und stimmten die Besucher so auf das Weihnachtsfest ein.

Kulinarisch blieb neben den süßen Kuchenbuffets, bei Bratwurst, Reibe- und Flammkuchen kein Wunsch offen. Auch das Wetter spielte am ansonsten eher durchwachsenen Wochenende gut mit und blendete den Regen für die Dauer des Weihnachtsmarktes aus. Kaum jemand verließ die Veranstaltung ohne eine neue Dekoration für die Vorweihnachtszeit.



Liebevoll dekoriert: Das Gelände von Neu Eben-Ezer war an diesem Wochenende eine Augerweide für Tausende Besucher. FOTO: WATERMANN

Mehr Fotos auf LZ.de